

## Termine Ortsvereine Kofferen für das Jahr 2012

Fr. 02.03.2012	St. Marg. Schützen	Delegiertenversammlung
Fr. 09.03.2012	Ortvorsteherin	Dorfversammlung
Sa. 17.03.2012	Sportverein	Jahreshauptversammlung
So. 25.03.2012	St. Marg. Schützen	Bruderschaftseinkehrtag
Do. 05.04.2012	St. Marg. Schützen	Ostereier schießen (Gründonnerstag)
Fr. 06.04.2012	Freiw. Feuerwehr	Fischessen (intern) Karfreitag
Mo. 09.04. - So. 15.04.2012	Trommlerkorps	Fahrt nach Tannheim
Mo. 09.04.2012	St. Marg. Schützen	Gründungstag (Ostermontag)
Sa. 30.04.2012	Fw-Förderverein	Maibaum setzen
Do. 17.05.2012	Sportverein	Vatertag am Sportplatz
Do. 17.05.2012	Ortschaft	Kinderkommunion i. Kofferen (Chr. Himmelf.)
Sa. 26.05. - So. 27.05.2012	Fw-Förderverein	Pfingstfete
Do. 07.06. - So. 10.06.2012	Heimatfreunde	Fahrt nach Alt Oeting
Fr. 15.06.2012	St. Marg. Schützen	Vorbereitungsversammlung Kirmes
Do. 21.06.2012	St. Marg. Schützen	Dekanatspokalschießen
Fr. 22.06.2012	St. Marg. Schützen	Dekanatsmajestätschießen
Sa. 07.07.2012 - Di. 10.07.2012	St. Marg. Schützen	Kirmes und Schützenfest (150zig jähr. Jubiläum)
Sa. 20.07.2012	St. Marg. Schützen	Abrechnungsversammlung Kirmes
Do. 02.08. - So. 12.08.2012	Sportverein	Sportwoche
So. 19.08.2012	Spielplatzinitiative	Kinderfest
Sa. 25.08.2012	Kofferner Musikanten	25 jähriges Jubiläum
Sa 15.09.2012	St. Marg. Schützen	Herbstkirmes
So. 16.09.2012	Frauengemeinschaft	Herbstfest u. 40jähriges Jubiläum
Fr. 05.10. - Sa. 06.10.2012	Gaststätte "Op de Eck"	Oktoberfest in Koffern
Sa. 27.10.2012	Frw. Feuerwehr	Winterfest 2012 (intern)
Fr. 03.11. - Sa. 04.11.2012	Fw-Förderverein	Lichterbogen - Aufbau
Sa. 10.11.2012	Ortschaft	St. - Martinszug
So. 18.11.2012	Ortschaft	Volkstrauertag
Fr. 23.11.2012	St. Marg. Schützen	Jahreshauptversammlung
Sa. 24.11.2012	Sportverein	Abschlussfeier
Sa. 24.11.2012	Heimatfreunde	Bruder Konrad Lichterprozession
Mi. 05.12.2012	St. Marg. Schützen	Nikolausbesuche für die Kinder
Sa. 15.12.2012	Trommlerkorps	Jahresabschlussfeier
So. 16.12.2012	Heimatfreunde	Senioren - Nachmittag
Mo. 07.01.2013	Ortschaft	Terminabstimmung für 2013
Fr. 11.01.2013	Trommlerkorps	Jahreshauptversammlung für 2013
Sa 26.01.2013	Trommlerkorps	Kameradschaftsabend 2013
Die Weihnachtsgrüße der Ortsvereine werden im Jahr 2012 erstellt durch die Frauengemeinschaft		
Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge in November 2012 übernimmt die Frauengemeinschaft Kofferen		

# Zumba geht in die zweite Runde

Noch läuft der erste Zumbakurs beim Pol.-TuS Linnich, doch schon jetzt gibt es Nachfragen für eine Fortsetzung.

Dem will sich der Verein nicht verschließen und bietet daher nach Ostern einen weiteren zehnwöchigen Kurs für Mitglieder und Nichtmitglieder an.

Zumba ist ein Workout, das mit Elementen aus Aerobic und Intervall Training für Herz und Kreislauf bei einem heißen Musik-Mix aus Salsa, Merenque Calypso oder Flamenco verschiedene Tanzschritte verbindet. Dabei wird der Körper gestrafft und gleichzeitig die Kondition verbessert. So

werden mit Spaß und ohne großen Aufwand einfach überflüssige Pfunde „weggetanzt“.

Zumba kann jeder kinderleicht erlernen, am Besten natürlich in der Gruppe unter Anleitung erfahrener Zumba-Instruktoren.

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich selbst einmal vom

Zumbafieber mitreißen zu lassen, für den ist der angebotene Kurs genau die richtige Wahl.

Der nächste Kurs beginnt am 17. April 2012 und findet immer dienstags um 20 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule am Bendenweg in Linnich statt. Die Kursgebühr für 10 Trainingseinheiten

von je 45 Minuten beträgt 45 € für Nichtmitglieder und 22,50 € für Mitglieder.

Bei entsprechendem Interesse werden noch weitere Kurse angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Sibille Habbinga (info@pol-tuslinnich.de oder Tel.: 02462-6095624).

# Wettbewerb MIXED UP: Kultur macht Schule in Stadt und Land!

Bundesjugendministerium und BKJ schreiben Preise für gelungene Kooperationen zwischen Kultur und Schule aus

Alljährlich richtet sich der bundesweite Wettbewerb MIXED UP unter dem Motto „Durch Zusammenarbeit gewinnen!“ an Träger der Kulturellen Bildung und Schulen. Auch 2012 vergibt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam mit der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung wieder sechs Preise im Wert von je 2.500 Euro. Angesprochen sind Kooperations-Teams, die aus mindestens einem außerschulischen kulturellen Partner und einer Schule bestehen, nachhaltig gut zusammenarbeiten und Kindern und Jugendlichen künstlerisches Schaffen, umfassenden Kompetenzerwerb und Persönlichkeitsbildung ermöglichen. Einen Sonderpreis „KulturLand“ gibt es in diesem Jahr für eine Kooperation, die im ländlichen Raum für mehr Kulturelle Bildung an Schulen und eine nachhaltige Vernetzung

von Kultur und Schule sorgt. Der Bewerbungszeitraum startet am 1. Februar. Bis zum 1. April können Bewerbungen bequem per Online-Formular unter [www.mixed-](http://www.mixed-up-wettbewerb.de)



up-wettbewerb.de eingereicht werden. Seit 2005 wirbt der Wettbewerb MIXED UP für mehr Kulturelle Bildung an Schulen und damit für grenzenlosen Zugang zu Kunst- und Kulturangeboten für alle Kinder und Jugendlichen. Die ressortübergreifende Vernetzung und das Zusammenwirken möglichst vieler Professionen und Institutionen sind im Kooperationswettbewerb seit jeher Programm. Gesucht werden:

Kooperationen mit Impulsfunktion Kooperationen, die den Lernort Schule weiterentwickeln Kooperationen für mehr

Bildungschancen und Teilhabe Kooperationen, die die Schüler/innen in den Mittelpunkt stellen Kooperationen mit Netzwerkcharakter Neu in diesem Jahr: Neben drei regulären MIXED UP Preisen setzt der Wettbewerb auf Projekte von Neueinsteigern, Projekte mit besonderer Jugendbeteiligung sowie Projekte im ländlichen Raum. Auf die Bewerber warten: Der StartUp Preis für tat-

kräftige Neueinsteiger in der Kooperationslandschaft von Kultur und Schule. Der Jugendjurypreis für eine Kooperation, die besondere Beteiligungsmöglichkeiten von Schülern/innen an der Planung und Umsetzung des Kooperationsprojekts vorsieht.

Der Sonderpreis „KulturLand“ für eine Kooperation, die in einer ländlichen Region für mehr Kulturelle Bildung an Schulen und eine nachhaltige Vernetzung von Kultur und Schule sorgt. Es gibt nur ein Bewerbungsverfahren für alle Preise. Die Preisträger werden durch eine unabhängige Fachjury und eine Jugendjury (Jugendjurypreis) ermittelt. Der gemeinsam vom Bundesjugendministerium und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V. ausgelobte Wettbewerb will die Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit, Kultur und Schule verbessern und

jungen Menschen Teilhabemöglichkeiten an Musik, Spiel, Theater, Tanz, Rhythmik, bildnerischem Gestalten, Literatur, Medien und Zirkus bieten.

Durch die Förderung kultureller Bildungsangebote an Schulen schafft er Voraussetzungen für ganzheitliche Bildung und unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung. Kontakt und weitere Informationen: Gefördert von: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V. Fachstelle Kultur macht Schule

Ansprechpartnerin: Ulrike Münter Küppelstein 34 // 42857 Remscheid Fon: 02191.79 43 90 // Fax: 02191.79 43 89 [info@bkj.de](mailto:info@bkj.de) // [www.bkj.de](http://www.bkj.de) // [www.mixed-up-wettbewerb.de](http://www.mixed-up-wettbewerb.de) // [www.kultur-macht-schule.de](http://www.kultur-macht-schule.de)



## Musik zur Passion und Projekt Weltgebetstag

Arien und Orgelwerke zur Passion von Bach, Brahms, Reger und Kittel

Wir laden ein zu einem Projektchor „Weltgebetstag“. Wir proben die Lieder für den Weltgebetstag am Donnerstag, den 1. März um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus am Altermarkt.

Die Leitung hat Eva Capelle. Wir laden ein zu einem Konzert „Musik zur Passion“ das am Sonntag, den 11. März 2012 um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Linnich am Altermarkt stattfindet.

Der französische Schriftsteller Victor Hugo sagte einmal: „Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ So ist es vielleicht auch möglich, sich über die Musik ei-

nen Zugang zur Passion zu erspüren. Stefan Emanuel Knauer, Kantor aus Erkelenz und Manfred Bühl, Bariton aus Köln haben schon in ihrem letzten Konzert bei uns ihr feinfühliges Musizieren un-

ter Beweis gestellt und so verspricht ihr Programm mit Arien und Orgelwerken zur Passion von Bach, Brahms, Reger und Kittel eine bewegende Stunde Musik. Der Eintritt ist wie immer frei.





## Linnicher Gesichter- jüdisches Leben in Linnich

Schüler der GGS Linnich werden von der Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz e.V. für ihr Engagement bei der Mitgestaltung der Gedenkfeier zu den Novemberpogromen 2011 in Linnich und ihre Teilnahme an der Gedenkstunde zum 67. Jahrestag der Befreiung des KZ-Auschwitz am Welt-Holocausttag in der Jülicher Schlosskapelle geehrt.

Mit ihrem Beitrag „**Linnicher Gesichter**“ erinnerten Jonas Bothe, Julian Büning, Philipp Gérards, Melissa Karateke, Stella Reipert, Franzisca Rosenberg, Aaron

Thies Saigal, Tom Schönjahn und Niklas Schraper an die verfolgten und ermordeten Juden in Linnich. Sie waren Kaufleute, Händler, Lokalpolitiker, engagiert in Vereinen, bei der Feuerwehr und beim Roten Kreuz.

Aber die Nazis sahen in ihnen nur eines: Juden die gnadenlos gedemütigt und verfolgt wurden bis zur Vernichtung. Auch in Linnich! 1938 wurden alle Juden gezwungen, Kennkarten zu beantragen und die zusätzlichen Namen „Israel“ und „Sara“ anzunehmen. Dies war ein weiterer, kleiner

Mosaikstein zu ihrer völligen Entrechtung, Depersonalisierung und Vernichtung. Aus den NS-Verwaltungsakten, die für Linnich im Stadtarchiv erhalten sind, wurden stellvertretend die Fotos der Familie Coopmann auf Plakatgröße gebracht und bei der Gedenkfeier gezeigt. Zusätzlich wurden ihr „Lebensläufe“ recherchiert und vorgetragen. So tragen die Antragsbilder in den Nazidokumenten dazu bei, den vergessenen Opfern wieder ein Gesicht zu geben. Der Philosoph und Soziologe Theodor W. Adorno prägte den Begriff von der „Er-

ziehung nach Auschwitz“ in seinem gleichnamigen Aufsatz im Jahre 1966. Dort heißt es „Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung.“ Nach Adorno muss Erziehung nach Auschwitz „schon in der frühen Kindheit“ beginnen. Abraham und Mooren betonen für die Erziehung nach Auschwitz für Kinder von 3 bis 10 Jahren folgendes: „Es handelt sich dabei eigentlich um „Erziehung nach Auschwitz ohne Auschwitz“; eine Erziehung, in der detaillierte Darstellungen extremer Grausamkeiten unterblei-

ben. „Erziehung nach Auschwitz bedeutet Empathie (die Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinzusetzen) und Wärme (eine Atmosphäre von Geborgenheit, Sicherheit und Offenheit) zu fördern. Erziehung nach Auschwitz bedeutet, Autonomie zu fördern, das heißt, die Fähigkeit zum Nachdenken, zur Selbstbestimmung, zum Nonkonformismus. Erziehung nach Auschwitz bedeutet, die Empathie mit Tätern, Opfern und Zuschauern zu fördern. **Keinem Kind ist eine dieser drei Rollen wirklich fremd!**“

## Evangelische Gemeinde Linnich

### Übersicht über die Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen

**Sonntags 10 Uhr Gottesdienst** (kein Kindergottesdienst!)

**jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst**

31.03.: 18.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation

01.04.: Gottesdienste an Palmsonntag anl. der Konfirmation: 8.45 Uhr und 10.45 Uhr

### Konfirmation

**Am Palmsonntag, den 1. April werden in unserer Kirche konfirmiert:**

Maja Blümel, Lambertusstr. 88, Tetz / Bastian Buchholz, Annastraße 66, Brachelen / William und Richard Fust,

Am Alumnat 9, Linnich / Josephine Gloede, Georgstr. 24, Hottorf / Alicia Grafenhorst, Glimbacher Str. 5, Körrenzig / Nico Gremmer, Hottorf Str. 20A, Hompesch / Lisa-May Hartwig, Südstr. 23, Brachelen / Dominik Hauser, Ewartsweg 12, Linnich / Jennifer Hermanns, Erkelenzer Str. 49, Gevelsdorf / Kevin Jacobi, Ostpromenade 23, Linnich / Katharina Kästner, Lambertusstr. 107, Tetz / Vanessa Kahlen, Alte Kirchstr. 26, Rurdorf / Florian Katz, Altermarkt 6, Linnich / Jil Lehnen, Linnicher Str. 17, Brachelen / Alina Marquardt, Kapellenstr. 29, Ederen / Michelle Mertens, Heilig-Geist-Gasse 8, Linnich / Lucas Mörschel, Fahlenberg

59, Welz / Philipp Rateike, An Haus Behr 19, Müntz / Linda Schiefer, Masberg 3, Boslar / Kerstin Schumacher, Im Vogelsang 19, Floßdorf / Denise Steffens, An der Elsmaar 18, Hetzerath / Stefanie Wiedenhöft, Südstr. 50, Brachelen

### Termine

Asylberatung in Jülich, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus  
Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr: 8. und 22. März  
Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 15. März  
Seniorentanz: Montags 15-17.30 Uhr  
Selbsthilfegruppe für Dia-

betiker, 19.30 Uhr: 28. März, 19.30 Uhr  
IFNOK, Treffen für die Konfirmierten, donnerstags, 19.30 Uhr: 8. und 22. März

### Wir laden ein

zum Weltgebetstag der Frauen  
Dazu treffen wir uns am Freitag, den 2. März um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche. Nach dem Gottesdienst sind alle Frauen herzlich zur Kaffeetafel im Gemeindezentrum eingeladen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!  
zum Zeitcafé am Vormittag  
Wir laden ganz herzlich ein zum Zeitcafé am 16. März um 9.30-12.00 Uhr mit dem Film: „Verrückt nach Paris“

Hilde, Karl und Philipp leben in einem Heim für Behinderte in Bremen und sind gute Freunde. Hilde arbeitet als Küchenhilfe, Karl und Philipp stellen in der Werkstatt „Watschelenten“ her. Der Betreuer Enno hat seinen Idealismus verloren. Als ein Ausflug geplant ist, nutzen die Freunde die Gelegenheit und erfüllen sich ihren Traum und fahren nach Paris...  
zum Konzert „Arien und Orgelwerke zur Passion“  
Am 11. März um 18 Uhr in der Ev. Kirche Linnich. Mit Musik von Bach, Brahms, Reger und Kittel. Mit Stefan Emanuel Knauer (Erkelenz) an der Orgel und Manfred Bühl (Köln) am Bariton. Eintritt frei!

## Bücherei Linnich

leih' dir was



Bei uns finden Sie aktuelle Bestseller



Bei uns finden Sie immer aktuelle Bestseller. Wir beschaffen diese unter anderem aufgrund Ihrer Vorschlagslisten in der Bücherei und im Internet. Denn wenn Sie ein Buch vorbestellen wollen und sehen, dass es nicht vorhanden ist, dann können Sie es zur Anschaffung empfehlen. Das gilt natürlich auch für Kinder- und Jugendbücher. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und werden schnellstmöglich dafür sorgen, Ihre Wünsche oder die Ihrer Kinder zu erfüllen.

### Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 6:

Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr  
Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr  
Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

[www.buecherei-linnich.de](http://www.buecherei-linnich.de)  
Tel.: 02462 – 200 99 55

## Gewinnziehung „Weihnachtsgewinnspiel 2011“ der Werbegemeinschaft Linnich e.V.

Auch im Jahr 2011 führte die Werbegemeinschaft Linnich ihr traditionelles Weihnachtsgewinnspiel aus. Warengutscheine im Gesamtwert von 500,00 € wurden ausgespielt. Im Zeitraum vom 1. – 24. Dezember 2011 musste in 21 Geschäften ein Stern mit dazugehöriger Glückszahl gesucht werden. Diese musste man dann auf dem Gewinnzettel den entsprechenden Geschäften zuordnen und zum Abschluss eine Gesamtzahl ermitteln (274). Es wurden 304 Gewinnzettel abgegeben, wobei auch

leider einige falsch bzw. ungültig waren. Die Ziehung der Gewinner fand beim Neujahrsturnier des SV 07 Linnich am 22. Januar 2012 statt. Hierbei möchten wir uns beim SV 07 Linnich nochmals recht herzlich bedanken. Den ersten Preis, ein Warengutschein in Höhe von 100,00 €, gewann Frau Ursula Müller aus Linnich. Den zweiten Preis, ein Warengutschein in Höhe von 75,00 €, gewann Elke Voigt ebenfalls aus Linnich. Der dritte Preis, ein Warengutschein in Höhe von 50,00 €, ging an Dirk Oberthür aus

Körrenzig. Weitere 27 Warengutscheine in Höhe von 25,00 €, 15,00 €, 10,00 € oder 5,00 € wurden gezogen.

Alle Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt und können ihre Warengutscheine bis zum 31.12.2012 bei den teilnehmenden Geschäften einlösen.

## Stranderholung für Senioren

Caritasverband lädt ein

Die nächste Stadtranderholung für Senioren findet in der Zeit vom 21.-25.05.2012 statt. Wir fahren nach Gemünd/Eifel und sind Gäste im dortigen Parkrestaurant. Die Teilnehmer werden morgens in Linnich, Körrenzig, Glimbach, Kofferen, Hottorf, Gevenich, Tetz und

Boslar abgeholt und gegen Abend nach Hause gebracht. Anmeldungen werden erbeten bei den Ortsbetreuerinnen. Interessenten aus den nicht genannten Ortschaften des Stadtgebietes melden sich bitte bei Gertrud Tusch, Tel. 2690 oder bei Heidi Leipertz, Tel. 8884.

## Verkehrswacht testet Sehschärfe der Kinder

In guter Zusammenarbeit mit den Grundschulen war die Verkehrswacht Jülich mit zwei Sehtestgeräten von November 2011 bis Januar 2012 zu Gast an der KGS Aldenhoven, an der KGS und GGS Linnich, GGS Inden/Altdorf und Lucherberg und an den Grundschulen Jülich-Süd, - Ost und -West.

Organisiert wird diese Sehtest-Aktion von Friedhelm Meuser, der mit Walter Müsgen in den Schulen die Sehschärfe von 599 Kindern des zweiten und dritten Schuljahres getestet hat. Die Teilnahme an dem Sehtest ist freiwillig und einige Schulen holen vorher das schriftliche Einverständnis der Eltern ein. Als Gesamt-

ergebnis wird festgestellt, dass 73 Kinder, das sind 12,2 Prozent, mit ihren Eltern einen Optiker oder Augenarzt aufsuchen sollten. 39 Kinder haben Probleme im Nahbereich und 34 in der Ferne. Die Kinder, die eine Brille tragen, haben in der Regel keine Probleme beim Sehtest, weil ihre Sehschärfe durch regelmäßige Kontrollen überprüft wird.

### Dank

Die Verkehrswacht Jülich bedankt sich für die freundliche Aufnahme und die gute Organisation in den Schulen, die damit einen Beitrag zum guten Sehen leisten. Das ist wichtig in der Schule und für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr.







## Junggesellenverein Körrenzig kürt Maikönig

Der Junggesellenverein Körrenzig 1843 e.V. lädt seine aktiven und passiven Mitglieder am 03. März 2012 um 18:30 Uhr in den Körrenziger Hof zur alljährlichen Maiversteigerung ein. Dort findet ein Highlight des Vereinsjahres statt, die alljährliche Maiversteigerung. Wieder heißt es, unter allen aktiven Mitgliedern einen Maikönig zu finden, welcher für die kommende Maisaison 2012, den Verein, das Maifest und nicht zuletzt den Junggesellenverein Körrenzig gebührend repräsentiert. Als Maikönig wird derjenige gekrönt, welcher das höchste Gebot auf die Maikönigswürde abgegeben hat und ganz im Stile einer Versteigerung, nach dem Countdown, den Zuschlag erhält. Die darauf folgenden Momente gehören ganz und gar

dem frisch gekrönten Maikönig. Auf Schultern getragen, wird dem Saale und allen Anwesenden, die Botschaft „Wir haben einen Maikönig“ mitgeteilt. Sind auch die letzten Lobeshymnen verstummt, folgt der letzte Programmpunkt des Abends, die Versteigerung der Körrenziger Jungfrauen. Mit dem letzten Zuschlag und der letzten ersteigerten Jungfrau lassen wir unsere Maiversteigerung im Körrenziger Hof bei kühlen Getränken und dem ein oder anderen Liedgut ausklingen und schauen einer guten und ereignisreichen Maisaison 2012 entgegen.

Seit nun mehr 169 Jahren halten die Junggesellen des Dorfes das Maibrauchtum, mit allen Riten und Traditionen, aufrecht. Eine Tradition, welche durch Höhen und



Tiefen getragen wurde und mit Leidenschaft fortgeführt wird. Zurzeit können wir zu unserem Verein über 50 aktive, unzählige passive Mitglieder und viele Freunde und Gönner des Vereines zählen, die einen großen Beitrag zur aktuell sehr guten Vereinssituation beitragen.

In der Maisaison 2012 werden wir nun, im dritten Jahr in Folge, ein Festzelt stellen können, in dem am 28. April unsere „Caribbean-Night-Disco“ und am 05.05. – 06.05.2012 unser Maifest stattfinden wird. Sie sind selbstverständlich herzlich dazu eingeladen an diesen Festtagen mit dem Junggesellenverein Körrenzig ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Junggesellenverein Körrenzig 1843 e.V.

## AOK sucht Schulmeister 2012

### Culcha Candela grooven für die fitteste Schule

Nach einem erfolgreichen Start 2011 findet der AOK-Schulmeister-Wettbewerb nun zum zweiten Mal statt. Die Gesundheitskasse schickt dieses Jahr die Erfolgsband Culcha Candela für ein Konzert an die Schule, die am meisten Fitness, Köpfcchen und Wissen bei Fragen rund um die Gesundheit beweist. Im ersten Schritt treten die Schüler bei einem Online-Quiz gegeneinander an. Wer hier als beste Schule eines Bundeslandes abschneidet, kämpft im Juni beim großen Finale in Berlin um den Titel

AOK-Schulmeister 2012 und den Exklusivgig. Mitmachen können alle Schüler von weiterführenden Schulen. Los geht es ab sofort mit dem Quiz auf [www.aokschulmeister.de](http://www.aokschulmeister.de). Hier werden jedem Teilnehmer fünf Fragen rund um die Themen Gesundheit, Sport und Allgemeinwissen gestellt. Mindestens 20 Jugendliche pro Schule müssen im Internet teilgenommen haben, damit die Schule Chancen auf einen Platz im Finale hat. Jeweils die beste Schule eines jeden Bundeslandes

darf im Juni ein Team zum großen Wettkampffinale nach Berlin schicken. In der Hauptstadt ist dann von den Schülern voller Einsatz gefragt: Cleverness, Bewegung, Motorik, Kondition und Allgemeinbildung werden von erfahrenen Jugendtrainern in kreativen Spielen auf die Probe gestellt. Wer es hier schafft, sich gegen alle Konkurrenten durchzusetzen, darf sich im September über den Live-Act mit Culcha Candela in der eigenen Schule freuen.

„Der AOK-Schulmeister kam im vergangenen Jahr

sehr gut an. Wir hatten insgesamt 11.000 Teilnehmer und das Feedback von Schülern und Lehrern beim Finale war durchweg positiv“, sagt Jürgen Graalmann, Vorstandsvorsitzender beim AOK-Bundesverband. 2011 war Jan Delay das Zugpferd. Graalmann ist überzeugt, dass der Wettbewerb auch in diesem Jahr wieder viele Jugendliche anziehen wird. Nicht zuletzt durch den Hauptgewinn. „Mit Culcha Candela haben wir einen perfekten Partner gefunden. Die Combo ist dynamisch und modern – das passt ide-

al zur Marke AOK. Die Berliner Jungs machen Klasse Musik und begeistern vor allem junge Menschen. Also, um es in der Sprache von Culcha Candela auszudrücken: Ich finde es ‚Hamma‘, dass wir diese Band für den AOK-Schulmeister 2012 gewinnen konnten“, freut sich der AOK-Frontman.

Alles zum AOK-Schulmeister 2012 und weitere Informationen gibt es auch unter [www.aok-on.de](http://www.aok-on.de). Die Jugendplattform bietet jungen Menschen Informationen rund um die Themen Gesundheit und Lebensalltag.

# Modernes Hörtestverfahren bei Neugeborenen

## Mehr Sicherheit mit sanftem Hörscreening

Im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich führen die fachqualifizierten Mitarbeiter der geburtshilflichen Abteilung bei jedem Neugeborenen in den ersten Lebenstagen ein Hörscreening durch.

Der Hörtest mit der modernen BERA-Technik dauert nur wenige Minuten und das Kind kann ruhig dabei schlafen. Heutzutage werden keine Klebeelektroden mehr auf die kindliche Haut geklebt.

Für den Hörtest wird das Screeninggerät mit integrierten, gefederten Elektroden an das Ohr des schlafenden Babys gehalten. Mit der BERA-Technik wird nicht nur das Innenohr, sondern der gesamte Signalweg bis zum Hirnstamm untersucht.

Im Vergleich zu den „Basisuntersuchungen“ der vergangenen Jahre mittels anderer Methoden gibt es bei der BERA-Technik deutlich weniger falsch auffällige Befunde, da die Messmethode unübertroffen sensitiv und spezifisch ist.

„Der Test wird ausnahmslos bei allen Neugeborenen im Krankenhaus durchgeführt, damit wir frühstmöglich eventuelle Hörprobleme erkennen können“, so Dr. Tamás Pinter, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe. D

enn Schwerhörigkeit bei Neugeborenen wird häufig zu spät erkannt. Statistisch gesehen kommen bis zu sechs von 1.000 Neugeborenen mit unterschiedlichsten Schwerhörigkeitsgraden zur

Welt. Ein ausreichendes Hörvermögen ist jedoch die Grundvoraussetzung für das Erlernen der Sprache.

Das St. Elisabeth-Krankenhaus investiert kontinuierlich in die Modernisierung des Hauses.

Mit dem schonenden Hörscreening verbessert die Abteilung für Geburtshilfe die optimale Versorgung der Babys.

Dieses diagnostische Verfahren trägt zur Sicherheit der Neugeborenen bei und minimiert dadurch die Ängste der Eltern vor eventuellen unerkannten Hörstörungen.

Sind aufgrund des Hörtests weitere Untersuchungen nötig, kooperiert das Krankenhaus mit niedergelassenen Kinderärzten.



Mutter mit Neugeborenem und Dr. med. Grit Rüchel bei dem Hörscreening. Foto: K. Erdem

# So werden Rohre winterfest

## GELSENWASSER gibt Tipps - Frostschäden vermeiden

Nun ist der Winter doch da: Wenn das Thermometer deutlich unter den Gefrierpunkt sinkt, erleben manche Bürger böse Überraschungen: Unzureichend geschützte Wasseranschlüsse, Leitungen, -installationen und -zähler frieren ein und müssen aufgetaut oder sogar ausgetauscht werden. Solche Frostschäden müssen nicht sein! Die GELSENWAS-

SER AG empfiehlt den Kunden:

- Halten Sie in Kellerräumen Türen und Fenster geschlossen. Ersetzen Sie zerbrochene Scheiben, dichten Sie Türen zusätzlich ab. Eine alte Decke kann da noch gute Dienste leisten.

- Schützen Sie Wasserleitungen, Ventile und Wasserzähleranlagen, zum Beispiel mit Schaumstoff, Holz- oder

Glaswolle. Dies ist besonders wichtig, wenn Anlagen außen in Schächten liegen.

Sollte es dennoch zu Einfrierungen kommen, ist der Fachmann gefragt. Für defekte Hausinstallationen ist Ihr Installateur zuständig. Bei Schäden an Wasserzählern rufen Sie bitte den GELSENWASSER-Entstörungsdienst in Linnich an, Tel. 02462 206746.

# Frühjahrskonzerte der bläservielharmonie Hambach

Zwei Konzerte wird die bläservielharmonie hambach in diesem Frühjahr geben, beide gemeinsam mit dem Romchor Düren/Jülich. Das erste Konzert findet Sonntag, den 1. April 2012, in der Jülicher Propsteikirche (Beginn 16 Uhr) statt. Das zweite Konzert folgt Sonntag, den 29. April 2012, in der Dürener Marienkirche (Beginn 15:30 Uhr). Es ist das erste Mal, dass beide Messordinarien hambach in diesem Frühjahr geben, beide gemeinsam mit dem Romchor Düren/Jülich. Das erste Konzert findet Sonntag, den 1. April 2012, in der Jülicher Propsteikirche (Beginn 16 Uhr) statt. Das zweite Konzert folgt Sonntag, den 29. April 2012, in der Dürener Marienkirche (Beginn 15:30 Uhr). Es ist das erste Mal, dass beide

des Messordinariums Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei. Dazu gehören ein festliches Alleluja und ein abschließendes Amen. Ferner werden Werke von John Rutter für Orchester und Chor oder Sopran und ein Orchesterwerk von Edward Elgar zu hören sein.

Die beiden Dirigentinnen Anna Christina Kleinlosen für die bläservielharmonie hambach und Natalia Schmidt für den Romchor bereiten ihre Ensembles in getrennten und gemeinsamen Proben auf die Konzerte vor und teilen sich die Gesamtleitung. Natalia Schmidt wirkt zudem als Gesangssolistin mit.

Für das Konzert in der Propsteikirche werden ab Anfang März Eintrittsprogramme im Vorverkauf bei den Chormitgliedern, den Mitgliedern der „bläservielharmonie hambach“ und im Musik-Studio Comuoht, Jülich, Große Rurstraße angeboten.

Im Zentrum des Programms steht die Missa Katharina des holländischen Komponisten Jacob de Haan, für Sopran, Chor und Orchester. Die „Missa Katharina“ entstand 2006 als Auftragswerk im Rahmen eines Kompositionswettbewerbs und wurde in der katholischen Benediktinerabtei Ottobeuren erstmals aufgeführt. Sie umfasst die klassischen Teile

## „Fahr Rad - aber immer mit Helm“

Die Verkehrswacht Jülich nimmt den Unfall eines Radfahrers, der in Jülich einer geöffneten Autotür ausweichen wollte und sich beim Sturz schwere Kopfverletzungen zuzog, zum Anlass, alle Radfahrer/innen aufzufordern, freiwillig den Radhelm als Kopfschutz unbedingt zu tragen. Im Jahr 2010 starben in Deutschland 386 Radfahrer bei Unfällen im Straßenverkehr; pro Tag ereignen sich statistisch 190 Fahrradunfälle. Der Vorsitzende, Hartmut Dreßen, trägt als Radfahrer immer den Helm: „Ich bin davon überzeugt, dass der Radhelm Leben retten und mich vielleicht vor lebenslangen Körperbehinderungen schützen kann. Außerdem ist er ein guter Schutz bei Regen und Sonne; im Straßenverkehr fällt der Helm gut auf und erhöht meine Sichtbarkeit. Wer ohne Helm im Verkehrsraum radelt, ist sehr leichtsinnig.“ Nach den Osterferien werden die Verkehrswacht Jülich und die Kreispolizeibehörde Düren ihre neue gemeinsame Aktion „Fahr Rad – aber immer mit Helm!“ auf dem Marktplatz in Jülich als Infoveranstaltung durchführen. Die Termine werden in der Presse bekannt gegeben.





## Stephanus-Schule wieder bei GevelsdorferEigenart

Die Stephanus-Schule Selgersdorf ist offiziell "Bewegte Schule". Teilnahme an überregionalen Wettbewerben der Special Olympics, am Köln-Marathon, an Skifreizeiten usw. dokumentieren dies.

Aber nun kommt auch weitere Bewegung in die Schule am Stephanusweg 2 in Form der 2. Kunstausstellung der GevelsdorferEigenart in Selgersdorf.

Veranstalter Peter Maaßen möchte wiederum mit dem Förderverein der Schule und der Schulleitung ein tolles Kunstprogramm in Bewegung setzen und dabei auch die vielfältigen Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen eine Darstellungsplattform bieten.

Neben über 30 Aussteller aus der Region, aber auch aus Kerpen, Köln, dem Ruhrgebiet und dem Westerwald, wird Kunst der Stephanusschule präsentiert. Im Vorjahr fand die 1. Ausstellung großen Anklang, da

ist es die logische Folge am 03. Juni 2012 von 11.00 bis 18.00 Uhr dies zu wiederholen.

Der Erlös aus den Ausstellergebühren und den Bewirtungen wird wieder komplett dem Förderverein zur Verfügung gestellt, der sicherlich weitere Bewegungsmöglichkeiten an der Schule schaffen und unterstützen wird. Das Motto der Schule lautet: Miteinander leben – Miteinander lernen, dies sollte auch unser Beweggrund sein. Miteinander leben und jeden Menschen als Mensch nehmen so wie er ist, mit all seinen Ecken und Kanten. Kunst kann dabei ein verbindendes Element sein und Berührungspunkte abbauen.

Wer bei der Ausstellung noch als Aussteller mitmachen möchte, kann sich unter E-Mail: [mp\\_maassen@yahoo.de](mailto:mp_maassen@yahoo.de) bewerben oder unter 02463-1489 Kontakt aufnehmen.

## Kunstausstellung im St. Josef-Krankenhaus

**Margaretha Bongartz zeigt ihre Bilder - Energie ist ein wichtiges Thema der Künstlerin**

Margaretha Bongartz präsentiert ihre Bilder im St. Josef-Krankenhaus Linnich. Mitarbeiter, Patienten, Besucher und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Werke im Foyer des Krankenhauses anzusehen. Sie werden etwa ein halbes Jahr zu sehen sein. Margaretha Bongartz lebt in Kofferen und ist Erzieherin, Malerin und Energieberaterin. Energie ist ein zentrales Thema in ihrem Leben: Ihre Bilder haben ein eigenes Energiefeld, denn in die Art und Gestaltung ihrer Werke fließen Erfahrungen aus dem Umgang mit den Naturelementen sowie deren Form, Farbe und Muster ein. Bereits früh machte sie in ihrem Elternhaus Erfahrungen mit Ölmalerei, Bleistift- und Kohlezeichnungen sowie später mit Aquarellmalerei. Zurzeit arbeitet sie mit ver-

schiedenen Techniken der Acrylmalerei und experimentiert mit unterschiedlichen Materialien für Objekte in 3-D-Optik.

In ihrem „atelier beletage“ berät sie Kunden und fertigt Auftragsarbeiten an. Beratung bietet sie auch zum Thema „Steigerung der Lebensenergie“ auf Basis der Naturelemente.

Im St. Josef-Krankenhaus gibt es regelmäßig wechselnde Ausstellungen, die alle Betrachter inspirieren sollen. Gerne können sie dort verweilen und sich zum Schauen, Entdecken, Nachdenken und Träumen verleiten lassen.

Günter Weingarten, Pflegedirektor im St. Josef-Krankenhaus Linnich: „Ziel von Kunst im Krankenhaus ist es, den Heilungsprozess zu unterstützen.“ Kunst im Krankenhaus kann die Auf-



Das Foto zeigt v.l.: Margaretha Bongartz und Pflegedirektor Günter Weingarten vor einem Werk der Künstlerin. Foto: K. Erdem

merksamkeit der Patienten erregen und sie von der

Krankenhausatmosphäre ablenken, Hoffnung oder

Geborgenheit vermitteln, erfreuen oder trösten.



# Großer Jubel beim Pol.-TuS Linnich

Endlich konnte wieder ein 1. Vorsitzender gefunden werden - Verein will neue Wege gehen

Zahlreiche Mitglieder hatten sich am Abend des 24. Januar im Gemeindegemütsaal der evangelischen Kirchengemeinde zur jährlichen Mitgliederversammlung eingefunden und waren sehr gespannt, ob es diesmal gelingen würde, das vakante Amt des 1. Vorsitzenden zu besetzen. So ging denn auch ein großes Aufatmen durch den Raum, als der zeitweilige Versammlungsleiter und Ehrenvorsitzende Matthias Krieger erleichtert verkünden konnte: Wir haben einen Kandidaten!

Mike Duisken stellte sich dann als Kandidat den Mitgliedern vor. Der 41jährige ist beruflich in der Entwicklung von SIG Combibloc tätig. Dem Verein gehört er bereits seit 1983 an und seit 1993 ist er Leiter der Leichtathletikabteilung. Im geschäftsführenden Vorstand war Mike Duisken seit 2000 Jugendwart und kennt daher die Vorstandsarbeit. Die anschließende Abstimmung ergab dann eine hundertprozentige Zustimmung und Mike Duisken wurde als neuer 1. Vorsitzender mit lang anhaltendem Applaus bedacht.

Er sieht der Zukunft optimistisch entgegen und freut sich auf die Arbeit in einem hervorragend funktionierenden Team.

So wundert es nicht, dass auch die übrigen Vorstandsämter einstimmig besetzt werden konnten, darunter einige neue Gesichter. In ihren Ämtern bestätigt wurden Rudi Klein als 2. Vorsitzender, Sibille Habbinga als 1. Geschäftsführerin und Verena Wienands als 2. Kassenwartin. Neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde Stefanie Schunck als Jugendwartin, die sich ebenfalls vorher kurz vorgestellt hatte. Für den Beirat konnten neben dem wiedergewählten Matthias Krieger vier neue Mitglieder gewonnen und gewählt werden: Kristina Andres, Verena Clemens, Dirk Heinrich und Frank Sentis. Besonders über das Interesse der beiden jungen Sportlerinnen K. Andres und V. Clemens, die auch



als Übungsleiterinnen tätig sind, zeigte sich M. Duisken sehr erfreut.

Als neuer Kassenprüfer wurde Christoph Breuer für die ausscheidende Lydia Hemsen und als Ersatzkassenprüferin Sofia Löhr gewählt.

## Zunehmend Probleme mit Sportstätten des RTZ Linnich

Eröffnet hat die Versammlung der 2. Vorsitzende Rudi Klein, der in seiner Begrüßungsansprache insbesondere die zunehmenden Probleme mit den Sportstätten des Regionalen Trainingszentrums der Polizei (RTZ Linnich) beklagte. So konnten über viele Monate die Schießhallen nicht genutzt werden. Dies wäre zwar im Augenblick wieder möglich, so Klein weiter, aber nur noch für kurze Zeit. Noch in diesem Frühjahr, so erfuhr R. Klein vom zuständigen Liegenschaftsverwalter des PP Aachen, soll der aus dem Jahre 2008 stammende Erlass des Innenministeriums, der das Schießen mit bleifreier Munition vorschreibt, auch im RTZ Linnich umgesetzt werden. Die Sportschützen des Vereins haben aber nicht die Möglichkeit, mit bleifreier Munition zu trainieren. Entweder gibt es sie für bestimmte Kaliber garnicht oder sie ist so teuer, dass der Schießsport nicht

mehr ausgeübt werden kann. Die Folge ist, dass es seit Jahresanfang im Pol.-TuS Linnich keine aktiven Sportschützen mehr gibt. Dies wird vom gesamten geschäftsführenden Vorstand sehr bedauert, so R. Klein weiter.

Aber auch die Sporthalle im RTZ ist in einem bedauernden Zustand, so dass Badmintonspieler, Handballer und Leichtathleten dort einer ungewissen Zukunft entgegen sehen.

Dennoch sieht der 2. Vorsitzende Silberstreifen am Horizont. Wie der neue 1. Vorsitzende sieht er die Zukunft des Vereins im Angebot von neuen Sportangeboten wie Zirkeltraining und Zumba, die erst kürzlich im Verein gestartet sind. In ihrem anschließenden Geschäftsbericht konnte die 1. Geschäftsführerin Sibille Habbinga denn auch über zahlreiche gelungene Aktivitäten und sportliche Erfolge des Vereins im vergangenen Jahr berichten. So war der Pol.-TuS auf dem Stadtfest und bei der Kindermeile vertreten. Den ausführlichen Geschäftsbericht können Interessenten auf der Internetseite des Vereins unter [www.po-tuslinnich.de](http://www.po-tuslinnich.de) nachlesen. Dort gibt es auch einige Bilder der Mitgliederversammlung.

Der Kassenbericht der 1.

Kassenwartin Roswitha Mainz brachte dann ein sehr erfreuliches Ergebnis hervor. Demnach steht der Verein finanziell auf sehr gesunden Füßen. So wurde der Vorstand denn auch auf Vorschlag der Kassenprüfer, die der Kassenwartin eine außerordentlich gute Kassenführung bescheinigten, einstimmig entlastet.

## Wieder zahlreiche Ehrungen

Zu den angenehmsten Aufgaben eines Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung gehört die Ehrung von langjährigen oder verdienten Mitgliedern, so R. Klein, als dieser Tagesordnungspunkt anstand. Zusammen mit S. Habbinga konnte er dann zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein auszeichnen.

## Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Urkunde und Silbernadel:

Christoph Breuer, Manfred Heinrichs, Kurt Krichel, Hans Lohmann, Heinz Mannheims, Martina Mund, Michael Naeven, Harry Vollmer, Andrea Weisenbach und Helmut Wichura

## Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Urkunde:

Uwe Fischer, Alfred Germeroth, Manfred Hirsch, Walter Korb, Lutz Neufeind, Marlies Paulußen, Inge Schuster, Ursula Schweinsberg, Martin Venrath, Dirk

Wallbaum und Richard Wegner

## Für stolze 65 Jahre Vereinstreue erhielten Urkunde und Präsent:

Konrad Paulußen und Hardy Weiler

Im vergangenen Jahr konnten zwei Abteilungen Jubiläum feiern: die Jiu-Jitsu Abteilung 25 Jahre und die Badmintonabteilung 50 Jahre.

Für ihr Engagement und ihre gute Arbeit wurden daher mit Urkunde und Präsent ausgezeichnet: von der Jiu-Jitsu Abteilung:

Frank Berger, Abteilungsleiter; Martina Gutberlet, Kassenwartin und Kindertrainerin und Markus Greschus, Jugendwart von der Badmintonabteilung:

Hans Schweinsberg als Abteilungsleiter und Roswitha Mainz als Kassenwartin.

In seinem Schlusswort umriss der neue 1. Vorsitzende schließlich dann noch einmal seine Ziele. So wünscht er sich mehr Präsenz des Vereins in der Öffentlichkeit, will neue Sportangebote verstärkt etablieren und den Verein zu einem modernen Sportanbieter machen. Die gesunde Mischung aus jungen und alten Mitgliedern sowohl im geschäftsführenden als auch im erweiterten Vorstand mache ihn sehr optimistisch.





## Tetzer Jungs in rosa Tütüs verzücken die Jecken

Die Kindersitzung der KG Fidele Brüder aus Tetz gehört in jeder Session zu den Höhepunkten des Sitzungskarnevals. Auch in diesem Jahr konnte das Organisationsteam um Claudia Corall, Astrid Muske und dem Vorsitzenden der KG, Daniel Oeben, allein sieben Darbietungen von Kindergruppen vorbereiten. Das Trainerteam der KG mit den Trainern Stefanie Sommer, Janina Boermann und Mike Köhnen unterstützt von der Jugendwartin, Gisela Timmermann, hatte wieder exzellente Arbeit im Vorfeld geleistet. Nicht zuletzt aber tragen engagierte Mütter diese Veranstaltung. Ihr Engagement ist nicht oft genug zu loben.

Pünktlich um 14.30 Uhr konnte der Kinderpräsident, Kai Dohmen, mit seinem Kinderelferrat die Sitzung eröffnen und die Rurauhalle war wieder einmal prall gefüllt. Die Besucher erlebten 220 abwechslungsreiche Minuten mit Tanzen, Singen und Lachen. Über 100 Kinder im Alter von 2 – 16 Jahren bestritten ein buntes und fröhliches Bühnenprogramm, das nicht nur den Kindern gute Laune machte. Die Fidelen Brüder aus Tetz präsentierten allein 3 Garden, wobei der Auftritt der Kleinsten in Garde 3 einen emotionalen Höhepunkt bot und viele Eltern und Großeltern stolz machte. Vielumjubelt waren auch die Auftritte der Showtanzgruppe und der Solomari-chen Venessa Corall und

Michelle Hosek.

Als „Schlumpfe“ traten 10 Kindergartenkinder im Alter zwischen 4 und 6 Jahren auf, auch ein „Mini-Schlumpfinchen“ mit 2 Jahren war dabei. Sie umtanzten Vater Abraham und nicht nur die Trainer Maria Lenzen und Daniela Strick hatten großen Spaß dabei. Als „Lady Gaga“ trat das Geburtstagskind Annika Nüßer mit 6 weiteren Mitstreiterinnen im Alter von 7 – 8 Jahren mit tollem Outfit und super gestyled auf. Die gekonnte Choreographie zum Hit „Pokerface“ hatten Monica Zabel und Sonja Nüßer erarbeitet. Der Narrentempel tobte zum wiederholten Male.

Wilde Sprünge vom Bühnenrand ins Publikum, tolle Tanzschritte und einen wahren Wirbelsturm auf der Bühne lieferte die Gruppe „Hurricane“. Die Trainer Simone Huppertz und Mike Koehnen zeigten mit der Choreographie, dass sich professionelles Training mit 11 Mädeln im Alter von 11-12 Jahren aus den Schuljahren 5 und 6 auszahlt und zu einem Augenschmaus werden kann.

Einen begeisternden Showtanz lieferte die Gruppe „Hollywood“, die wochenlang unter Anleitung von Natascha und Janina Boermann trainiert hatten. Mit Hits von „Goastbusters“ über „Flashdance“ bis zur „Rocky-Horror-Picture-Show“ wurde das Publikum nicht nur optisch begeistert. Mit „We will rock you“ zog

die von Birgit Mertens geleitete Gruppe „Red-Men-Group“ ein. Die 13 Personen starke Truppe aus dem 3. Schuljahr zeigte akrobatische Einlagen und erntete begeisterten Applaus. Nicht nur die Herzen der Mädchen in Tetz schlugen

beim Anblick der „Tetzer Dreamboys“ höher. Der Auftritt war eine Überraschung im wahrsten Sinne, denn er stand nicht im Programm. Die feschen Jungs verwandelten sich auf der Bühne von Rockern zu neun Prima Ballerinen im rosa Tütü. Auf „we will rock you“ folgte Ballett frei nach Tschairowskis „Schwanensee“. Das Publikum tobte und der Präsident startete eine Rakete „Die Jungs waren der Hammer“ war die Meinung vieler jungen Damen. Die Trainerinnen Vanessa Corall, Astrid Muske und Claudia Corall wurden von allen Seiten für diese tolle Darbietung beglückwünscht.

Einen weitere Höhepunkt lieferte der Einzug der Regenten der Gesellschaft, Prinz Karl-Heinz I. und Prinzessin Dorothee, mit Prinzenführer Christoph Matzerath und dem Gefol-



ge. Wie allen Akteuren des Tages überreichte der Kinderpräsident den Regenten den Kinderorden.

Auch bei den Kindern hatte sich schon vor der Sitzung rumgesprochen, dass der Auftritt des Männerballetts „Rurhopper“ bei der großen Prunksitzung im November mit stehenden Ovationen gefeiert wurde. So auch diesmal. Männer im Alter von 22 bis 60 Jahren ließen bei orientalischen Klängen zart bekleidet ihre mehr oder weniger runden Hüften schwingen. Die großen und kleinen Jecken zollten mit mehrminütigem Applaus Tribut für die großartige Darbietung.

Mit einer herrlichen Showeinlage, einem Medley über Charleston zum Kölschen Karneval wussten zum Abschluss einmal wieder die Mütter als „Stieeeeeeeefmütterchen“ zu begeistern. Edwina Pelzer hatte 8 Müt-

ter der jungen Akteure glänzend vorbereitet und nicht nur die Ehemänner feierten sie.

Abschließend kochte die Stimmung über als alle Teilnehmer mit dem Hit „Hey, das geht ab“ zum großen Finale auf der Bühne standen. Und viele davon stehen schon mit ersten Ideen in den Startlöchern und freuen sich auf die Kindersitzung, die für die kommende Session 2012/2013 in Tetz fest eingeplant ist. Alle Jecken, Mütter, Väter, Oma's und Opa's waren sich sicher, dass es sich wieder einmal gelohnt hatte, dem närrischen Treiben in der Tetzer Rurauhalle zu folgen. Und manch einer ging mit „Übergepack“ nach Hause, denn die große Tombolar hatte viele große Preise zu bieten.

Rolf B. Pieper  
KG Fidele Brüder Tetz  
Presse/Marketing



# Eindrücke des Euregionalen Gardetreffens



Fotos:  
Liliane Franz – Fotografie



# Blasorchester im Big Band Rausch

Musikworkshop der bläservielharmonie hambach im August

Vom 6. bis 10. August 2012 bietet die bläservielharmonie hambach eine Musikwoche für Bläser und Schlagzeuger an: Blasorchester im Big Band Rausch goes Broadway!

An vier Tagen wird in Kleingruppen und im ganzen Orchester ein gut einstündiges Konzertprogramm erarbeitet. Das Abschlusskonzert findet am 10. August (Freitag) 18 Uhr im Brückenkopfpark Jülich statt.

Ausgesucht von dem Leiter Martin Schädlich, freiberuflicher Trompeter, sowohl als Klassiker wie als Jazzer zu Hause, und Dirigent mehrerer großer Blasorchester, über viele Jahre Trompeter und Dirigent des Hambacher Orchesters, liegt der Schwerpunkt des Konzerts in diesem Jahr auf Filmmusik: Auf zum Broadway!.

Viele der Musicalmelodien haben weltweiten Ruhm erlangt und spiegeln den Musikgeschmack der jeweiligen

Zeit wider. So reicht der Musicalbogen vom traditionellen „Cabaret“ über „Joseph“ bis hin zum „König der Löwen“ oder den Swingmelodien aus „Hairspray“. Natürlich dürfen auch die großen Werke von Andrew Lloyd Webber wie „Starlight Express“ nicht fehlen.

Jeder, der etwa 2-3 Jahre bereits sein Instrument spielt, kann mitmachen. Orchestererfahrung ist nicht Voraussetzung; wer will, kann bei der bläservielharmonie hambach vorab „Orchesterluft“ schnuppern.

Die Musikschule Jülich und die bläservielharmonie hambach setzen damit ihre mehrjährige Zusammenarbeit fort, die Musikwoche findet in den Räumen der Musikschule Jülich statt. Mehr Informationen können bei Frank. Holland@t-online.de (Vorsitzender des Hambacher Orchesters) oder auf der



wöchentlichen Probe (Freitags, ab 19:30 Uhr) in der Hambacher Grundschule)

angefordert werden. Ein Flyer ist vorbereitet. Der Teilnehmerbeitrag beträgt

90 €, der an den vier Proben-tagen auch einen kleinen Mittagsimbiss einschließt.

## Jugendferienfahrt 2012 nach Holland

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 15 Jahren

An alle Eltern und Jugendliche aus den Kreisgebieten Düren, Euskirchen und Bergheim.

Hallo Jungen und Mädchen, sehr geehrte Eltern, der AWO- Ortsverein- Vettweiß e.V. möchte Euch/ Sie hiermit über folgende Ferienfahrt informieren.

Samstag, 04. August 2012 bis Samstag, 18. August 2012

(die letzten beiden Sommerferien-Wochen) in das Jugend-Ferien-Camp „Schaarshoek“ in Holland (in Heino bei Zwolle, nahe IJsselmeer)

Marktbesuche in Raalte und Zwolle), unentgeltliche Benutzung aller Freizeiteinrichtungen, geschulte Betreuung, Infoabend für Eltern und Teilnehmer, Nachtreffen aller Teilnehmer mit Abschlussgrillen.

Freizeiteinrichtungen des Camps: (siehe auch im Internet: [www.vettweiss.de](http://www.vettweiss.de)) tägliche Animationsprogramme (wie z.B. Piratenparty, Lagerkirmes, Heino- Olympiade, Buch der Rekorde, Bingo, Singleparty, Pyjamaparty, Gänsehautnacht am See, großes Lagerfeuer, Nachtwanderung, Stockbrot, Karaoke, Spielkasino...), Badesee, Frei- und Hallenbad, Kino, Disco, Pizzabäckerei, Minigolfplatz, Ponyreiten, Streichelzoo, Spiel- und Sportplatz, große Sporthalle, Hochseil-Kletter-Garten, Schmink u- Tattoostudio....

Kosten 450,00 € (all inclusive) Durch Zuschüsse der Kreise,

Städte und Gemeinden ist eventuell eine Bezuschussung der Jugendfahrt möglich (z.B. einkommensschwache oder kinderreiche Familien ...).

Achtung: Eine evtl. Zuschusszahlung entbindet jedoch nicht von den bestehenden, vertraglichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Veranstalter.

Bei weniger als 20 Teilnehmer behalten wir uns eine Stornierung der Ferienmaßnahme vor.

### Anmeldung

Na Interesse? Weitere Informationen und Anmeldung bei: AWO- Ortsverein- Vettweiß e.V., Vorsitzender und Jugendbeauftragter: Dietmar Jordan Broichkirchweg 2a, 52391 Vettweiß- Kelz, 0 24 24 – 16 75 (ab 18:00 Uhr).

## Feuchtigkeit und Schimmelpilz

Schimmelpilz kann nicht nur massive Schäden am Gebäude anrichten, sondern sich auch negativ auf das Raumklima und die Gesundheit der Bewohner auswirken – schnelles und frühzeitiges Handeln ist daher wichtig. Hilfe bei Vermeidung oder Bekämpfung dieses Schädlings bietet die Neuauflage des Ratgebers „Feuchtigkeit und Schimmelbildung“ der Verbraucherzentrale NRW.

Das Buch informiert ausführlich, wie es zur Schimmelbildung kommen kann,

welche verschiedenen Arten von Feuchtigkeit es gibt, was zu Schäden führt und welche Risiken verschiedene Baumaterialien haben. Tipps, etwa zum richtigen Lüften und Heizen zeigen, wie Bewohner mit einfachen Mitteln den Zustand einer schimmelfreien Wohnung erreichen können. Der Ratgeber „Feuchtigkeit und Schimmelbildung“ ist für 7,90 Euro in der Beratungsstelle Düren der Verbraucherzentrale NRW erhältlich.

### Leistungen

Hin- und Rückfahrt in einem modernen Reisebus (ab / an Düren), 14 Übernachtungen in 6/8 Bettzimmern, Vollverpflegung, Getränke wie Säfte, Mineralwasser, Cola, Limonade, Milch, Kakao, Tee, etc. ...., 3 Ausflüge (Freizeitpark,

## Klavierabend

Im Konzertsaal der Musikschule Jülich Ecke Grünstr./ Schirmerstraße findet am Sonntag, den 26. Februar 2011, 15:00 Uhr ein Klavierabend statt. Ausführende sind das internationale Klavierduo Florian Koltun und Xin Wang. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms und Franz Schubert.

# Alles fürs Kind

Am Samstag, den 17.03.2012 zwischen 14 Uhr und 17 Uhr findet in der Aula der Hauptschule Titz (Mörikestrasse), der 10. vorsortierte Kindersachemarkt mit Cafeteria des Fördervereins Gemeindegartens „Zauberwelt“ Titz statt. Neben Kinderkleidung und Spielwaren, werden ebenso Zubehörartikel wie z.B. Kinderwagen oder Autokindersitze angeboten. Der Erlös kommt wie schon in den letzten Jahren den Kindern des Gemeindegartens zugute.

**Alarmanlagen**

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl

**Verkauf + Montage + Service**  
**Bremm u. Bremm OHG**  
 Tel. 0 24 63-90 54 22

**Yvonne Kettenhofen**  
 PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Alte Burgstraße 1 · 52441 Linnich-Tetz  
 Telefon 0 24 62/2 02 01 92  
 Telefax 0 24 62/2 02 01 93  
 Mobil 01 79/6 68 66 71  
 E-Mail logopaedie-kettenhofen@web.de

Diplom-Logopädin (NL)

- Hat Ihr Kind im Jahr der Einschulung noch Schwierigkeiten im Bereich der Aussprache, des Wortschatzes, der Grammatik o. ä.?
- Sind Sie Berufssprecher (Lehrer oder Erzieher) und Ihre Stimme klingt nach einem „sprechreichen Tag“ oft heiser?
- Haben Sie Verwandte oder Bekannte, die nach einem Schlaganfall Störungen im Bereich der Sprache, des Sprechens oder des Schluckens haben?
- Haben Sie Fragen rund um das komplexe Thema LOGOPÄDIE? Brauchen Sie selbst Therapie?

**Wenden Sie sich vertrauensvoll an das kompetente Team der Praxis für Logopädie Yvonne Kettenhofen!**

**Bestattungen Koch**  
 Inhaber: Jürgen Müller

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
 individueller Trauerdruck,  
 Überführungen im In- und Ausland

Fachberatung und Erledigung aller Formalitäten.  
 Wir sind Tag und Nacht für Sie dienstbereit.  
 Mahrstraße 21, Linnich  
 Telefon 0 24 62/ 66 04  
 www.bestattungen-koch-mueller.de

**GARAGEN - TORE - ANTRIEBE**

**novoferm** Tor-Center

Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

**Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!**

**Rundum-Service vom Spezialisten:**

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

**Austausch in nur 1 Tag!**

**GTA Hochhaus**  
 0 24 65 / 10 30  
 Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de

## Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Abschied von

**Martin Esser,**

der am 19.02.2012 im Alter von 97 Jahren verstarb.

Herr Esser war von 1956 bis 1961 Mitglied des Rates der Gemeinde Körrenzig und nach der Kommunalen Neugliederung von 1969 bis 1994 Mitglied des Rates der Stadt Linnich. Während seiner langjährigen Ratszugehörigkeit wirkte er in nahezu allen Ausschüssen mit.

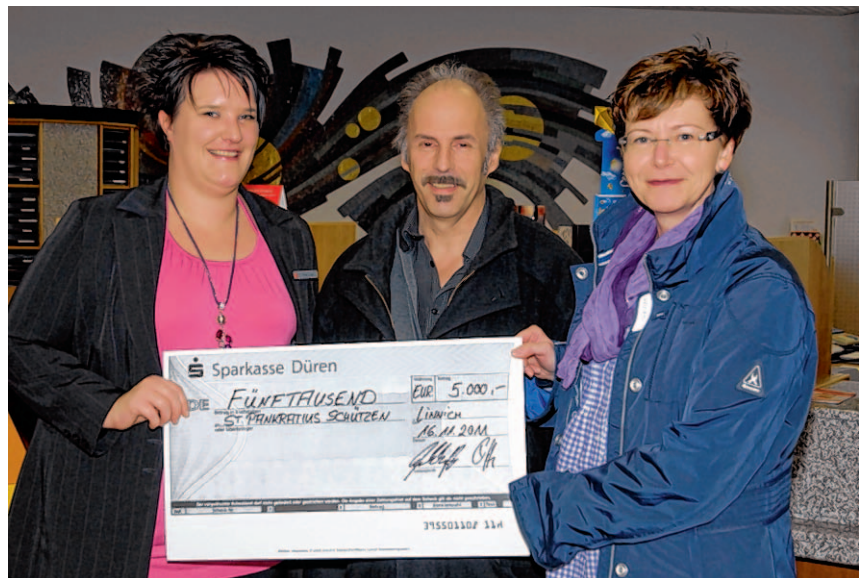
Hohe Anerkennung hat der Verstorbene in seinem Heimatort Körrenzig erworben. 20 Jahre gestaltete Herr Esser dort als Ortsvorsteher das Dorfleben aktiv mit.

Für besondere Verdienste im kommunalpolitischen Bereich wurde Herrn Esser im Jahre 1988 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Im Jahre 1990 erfuhr er eine besondere Ehrung durch die Stadt Linnich. Ihm wurde der Stadtring verliehen.

Der Verstorbene hat sich stets vorbildlich und uneigennützig für die Stadt Linnich und die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

Rat und Verwaltung der Stadt Linnich werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfgang Witkopp  
 Bürgermeister



Hans-Peter Kempen, Brudermeister, und Susanne Bongs, Schriftführerin der St. Pankratius Schützenbruderschaft Rurdorf, bei der Scheckübergabe durch die Sparkasse Düren, links im Bild Frau Liver von der Geschäftsstelle Linnich.  
 Foto: Gerda Kröl

## Sparkasse Düren unterstützt St. Pankratius Schützenbruderschaft

Mit einer überaus großzügigen Spende in Höhe von 5.000 EUR unterstützt die Sparkasse Düren die Sanierung des Küchenbereiches im Schützenhaus. Susanne Bongs, Geschäftsführerin der St. Pankratius Schützenbruderschaft Rurdorf, die auch den Förderan-

trag an die Sparkasse richtete, in einer ersten Reaktion: „Wir freuen uns sehr über die Förderung. So sind wir der Finanzierung und Realisierung des aktuellen Projektes, der Sanierung des Küchentraktes in unserem vereinseigenen Schützenhaus, einen gewaltigen

Schritt näher gekommen! Durch ihre Unterstützung zeigt die Sparkasse Düren einmal mehr ihr Engagement und honoriert auf diesem Wege ehrenamtliches Wirken in der Region - insbesondere für und durch Rurdorfer Bürgerinnen und Bürger.“